



# **Konzeption und Durchführung einer Schulungsreihe zum Thema Klimaanpassung und Klimaschutz in der DRK- Kindertagesbetreuung, Entwicklung von Arbeitshilfen für das pädagogische Fachpersonal sowie Bildungsmaterialien für Kinder**

## **Aufforderung zur Angebotsabgabe**

Berlin, 26.10.2021

### **1. Art der Vergabe**

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 8 Abs. 2 i. V. m. § 9 UVgO.

### **2. Auftrag**

Konzeption und Durchführung einer Schulungsreihe zum Thema Klimaanpassung und Klimaschutz in der DRK-Kindertagesbetreuung (Schwerpunkt Kita: 1-7 Jahre). Begleitende Entwicklung von Arbeitshilfen für das pädagogische Fachpersonal sowie Bildungsmaterialien zum Thema für Kinder im Alter von ca. 4-7 Jahren (ausführliche Leistungsbeschreibung siehe Punkt 4).

Der Auftrag ist Teil des vom BMU geförderten Projektes „Klimaanpassung in der DRK-Kindertagesbetreuung“.

### **3. Auftraggeber**

Deutsches Rotes Kreuz e.V. - DRK-Generalsekretariat  
Carstennstraße 58  
12205 Berlin

Als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und als nationale Hilfsgesellschaft gehört das DRK zu den tragenden Säulen des Sozialstaats. In unserem Bundesverband (DRK e.V.-Generalsekretariat) und seinen Mitgliedsverbänden (19 Landesverbände) sowie deren Mitgliedsverbänden (fast 500 Kreisverbände und mehr als 4.500 Ortsvereine) sind über 435.000 ehrenamtlich und etwa 177.000 hauptamtlich Mitarbeitende mit einer Vielzahl unterschiedlicher Hilfen in allen Feldern der Wohlfahrts- und Sozialarbeit aktiv. Dazu zählen Kindertagesbetreuung, Kleiderkammern, die Vermittlung in Einrichtungen für betreutes Wohnen oder Beratungsgespräche zu unterschiedlichen Themen wie Schwangerschaft oder Privatinsolvenz, um nur einige Beispiele zu nennen, ebenso wie die oft als typisch wahrgenommenen Erste-Hilfe-Kurse, Rettungs- und Blutspendedienste.

### **4. Leistungsbeschreibung**

Unter Einbezug von Akteur\*innen aus DRK-Einrichtungen der Kindertagesbetreuung soll partizipativ ein Schulungskonzept sowie Arbeitshilfen zum Thema Anpassung an die Folgen des Klimawandels (Schwerpunkt) und Klimaschutz (Nebenthema) für die Zielgruppe pädagogische Fachkräfte inhaltlich und methodisch-didaktisch entwickelt werden. Zusätzlich sollen

Bildungsmaterialien zu den o.g. Themen für Kinder im Alter zwischen 4 und 7 Jahren konzipiert werden. Eine Erarbeitung einer Trägerhandreichung in Abstimmung mit den Akteur\*innen aus dem Arbeitsfeld zu den Herausforderungen des Klimawandels für die Kindertagesbetreuung (Schwerpkt. Kita) inkl. Handlungsempfehlungen und pädagogischer Konzepte ergänzt die o.g. Punkte.

Im Ergebnis sollen ca. 3-4 (Präsenz)Schulungen entstehen, die jeweils im Umfang von einem Tag (ca. 8 Zeitstunden, Pausen eingeschlossen) durchgeführt werden. Die Schulungen können aufeinander aufbauend oder auch thematisch getrennt konzipiert werden. Sie werden dann an 3-4 Standorten innerhalb Deutschlands (ca. 12-16 Schulungen) durchgeführt. Zusätzlich zu diesen Schulungen ist die Planung und Durchführung einer vorgelagerten Modellschulung vorgesehen. Die Leitung, Durchführung, Moderation und Nachbereitung der Schulungsveranstaltungen ist Teil dieser Ausschreibung. Dazu gehört die entsprechende Vorbereitung und Bereitstellung von Schulungsunterlagen, Präsentationen, Materialien (ggf. auch zum vertiefenden Selbststudium) etc. Die Schulungen werden durch eine externe Evaluation begleitet, hier ist eine enge Zusammenarbeit nötig.

Es ist zu beachten, dass der individuelle Kenntnis- und Erfahrungsstand der Teilnehmenden stark variieren kann. Hier gilt es, differenzierende Methoden einzusetzen, um allen Teilnehmenden gerecht zu werden.

Das Angebot ist methodisch abwechslungsreich, teilnehmerorientiert und -aktivierend sowie handlungs-, umsetzungs- und wirkungsorientiert zu gestalten. Auf die Teilnehmenden und Entwicklungen während der Veranstaltungen ist flexibel einzugehen. Die Teilnehmenden sollen ausreichend Raum für individuelle, konkrete Vorhaben und deren Umsetzungsplanung haben, ebenso für zielgerichteten Austausch und kollegiale Beratung.

Erläuterungen zum thematischen Fokus:

- Klimawandel und dessen Folgen (in Deutschland): Fachwissen und Grundlagen für pädagogische Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung
- Gesundheitliche Auswirkungen des Klimawandels auf die Zielgruppe Kinder (schwerpunktmäßig im Kita-Alter von 1-7 Jahren)
- Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für die Zielgruppen (Kinder im Alter von 1-7 Jahre)
- Spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema für Kinder (Spiele/ Experimente/ Aktivitäten): Fokus auf Klimaanpassung, aber auch Zusammenhänge zum Thema Klimawandel und Klimaschutz (im Alter von ca. 4-7 Jahren)
- Einbezug der Familien/Sozialraum

Die aufgeführten Arbeiten werden im engen inhaltlichen und organisatorischen Austausch mit der Projektleitung und den Akteur\*innen aus dem Arbeitsfeld erarbeitet. Eine entsprechende kollegiale Zusammenarbeit ist unabdingbar.

## **5. Zeitplanung und Organisation**

Die Schulungen sollen cirka im Zeitraum April – Dezember 2022 durchgeführt werden, die konkreten Termine und Orte stehen noch nicht fest, sie werden in Abstimmung mit den Landesverbänden und den teilnehmenden Einrichtungen festgelegt. Die Konzeption erfolgt entsprechend vorgelagert im ersten Quartal 2022.

Die organisatorische Vorbereitung der einzelnen Schulungen (Absprache mit den Veranstaltungsorten, Teilnehmendenverwaltung, etc.) als auch die Akquise der Teilnehmenden werden vom Auftraggeber übernommen. Reisekosten, Verpflegung und Übernachtung werden ebenfalls vom Auftraggeber übernommen. Die Abrechnung erfolgt nach den Vorgaben des Bundesreisekostengesetzes.

## 6. Gewünschte Qualifikationen

Für die o.g. Aufgaben soll eine Person mit spezifischer Fachexpertise und Praxiserfahrung eingesetzt werden. Die Aufteilung auf mehrere Personen eines Anbieters ist möglich.

Folgende Qualifikationen sind erwünscht:

- Ein pädagogischer Hintergrund, gerne auch im Hinblick auf das Alter der Kinder und das Umfeld Kita und Hort
- Erfahrung in der Konzeption von pädagogischen Konzepten und Schulungen und der Ansprache von pädagogischem Personal
- Erfahrung in der Durchführung von Schulungen und Workshops
- Erfahrung in der Umweltbildung/BNE mit und für Kinder (im o.g. Alter), gerne auch zum Thema Klimawandel/Klimaschutz/Klimaanpassung
- Kenntnisse des Themengebiets (Klimawandel/Klimaschutz/Klimaanpassung)

Rückfragen zu der Ausschreibung können an Katja Plume ([k.plume@drk.de](mailto:k.plume@drk.de)) gestellt werden. Bitte ausschließlich in schriftlicher Form (per E-Mail), sodass etwaige Unklarheiten in der Ausschreibung ergänzt werden können und auch anderen Bewerber\*innen zur Verfügung stehen.

## 7. Anforderungen an das Angebot

### 7.1. Abgabe, Form und Inhalt

Bitte reichen Sie Ihr Angebot in deutscher Sprache bis zum **01.12.2021 um 08:00 Uhr** ausschließlich per E-Mail (als PDF-Anhang) an [k.plume@drk.de](mailto:k.plume@drk.de) ein.

*Hinweis: Bei elektronischen Angeboten ist die durch das Vergaberecht geforderte Vertraulichkeit durch Verschlüsselung sicherzustellen. Verschlüsselung bedeutet, dass das Öffnen der Datei aufgrund besonderer technischer Vorkehrungen nur den berechtigten Adressaten möglich ist.*

Es wird Sorge getroffen, dass vor Angebotsende keine Kenntnisnahme erfolgt. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme an der Öffnung ist nicht gestattet. Der Bieter ist ab Abgabe seines Angebots bis zum Ablauf der Bindefrist am 23.12.2021 an sein Angebot gebunden. Die Bindefrist beginnt mit dem Ablauf der Angebotsfrist. Im Falle einer etwaigen Verlängerung der Angebotsfrist durch den Auftraggeber verschiebt sich die Bindefrist, auch wenn ihr Ablauf nach einem konkreten Datum oder Zeitpunkt bestimmt ist, um denjenigen Zeitraum, um den die Angebotsfrist verlängert wird, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden. Wird der Bieter innerhalb der Bindefrist dazu aufgefordert die Bindefrist seines Angebotes zu verlängern, so hat der Bieter vor seiner Erklärung/Zustimmung zur Bindefristverlängerung zu prüfen und den Auftraggeber darauf hinzuweisen, inwieweit sich eine Verzögerung der Zuschlagserteilung auf die angebotenen Ausführungsfristen auswirkt.

Das Angebot soll beinhalten:

- Kurze zielgerichtete Beschreibung des Unternehmens bzw. der freiberuflichen Tätigkeit
- Übersichtliches berufliches Profil der einzusetzenden Person(en) (inkl. Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von vergleichbaren Aufträgen und Veranstaltungen, ggf. mit Referenzen und wenn möglich Vertretungsoption im Verhinderungsfall)
- Aussagekräftige Arbeitsproben (soweit sinnvoll)
- Ein (grobes) inhaltliches und methodisch-didaktisches Konzept für die Ausgestaltung der Schulungsreihe für das pädagogische Personal sowie der Ansprache der Kinder
- Kurze Erläuterung, inwieweit die Konzeption für Online-Formate adaptierbar ist, welche Anpassungen (inhaltlich, methodisch, didaktisch) vorgenommen werden müssen
- Angabe der Kosten (bitte netto- und brutto-Preise ausweisen) für:
  - die (partizipative) Entwicklung der Schulungskonzeption

- die Durchführung der Modellschulung mit anschließenden Konzept-Anpassungen
  - die Durchführung der einzelnen Schulungen (aufbauend auf die Konzeption bestehend aus 3 oder 4 Einheiten)
  - Entwicklung der Trägerhandreichung, weiterer Arbeitshilfen und des Bildungsmaterials (ohne Lektorat/ Layout/ Druck) für ca. 4-7jährige Kinder
- Bindefrist bis 23.12.2021

## **7.2. Finanzielle Gegebenheiten**

Der ggf. erforderliche Umstieg von Präsenz- auf Online-Formate aufgrund der aktuell vorherrschenden Pandemie ändert nichts an den insgesamt durchzuführenden Veranstaltungsstunden und dem entsprechenden Gesamthonorar, wenngleich womöglich Anpassungen an zeitliche Aufteilung der Veranstaltungen, Methodik, Format u.Ä. stattfinden.

Ggf. anfallende Reise- und Übernachtungskosten werden nach dem Bundesreisekostengesetz abgerechnet.

Kosten, die den Bietern im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren entstehen, werden nicht erstattet.

## **7.3. Nebenangebote**

Nebenangebote sind nicht zulässig.

## **7.4. Prüfung und Wertung der Angebote**

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungsverhältnisses. Neben dem Preis werden auch qualitative Zuschlagskriterien berücksichtigt.

Die Zuschlagskriterien werden wie folgt gewichtet:

- Preis (30%)
- Qualität der Konzeption (30%)
- Spezifische Erfahrung (20%)
- Überzeugungskraft im persönlichen Gespräch (20%)

Dabei erfolgt die Punkteverteilung auf die Erfüllung der einzelnen Kriterien nach dem Schema: 0 Punkte: Es liegen in Bezug auf das jeweilige Bewertungskriterium insgesamt sehr schwerwiegende Defizite oder keine wertungsfähigen Angaben vor; 1 Punkt: Es liegen in Bezug auf das jeweilige Bewertungskriterium einige Defizite vor; 2 Punkte: Der Bieter erfüllt das jeweilige Bewertungskriterium, jedoch liegen geringfügige Defizite vor; 3 Punkte: Der Bieter erfüllt das jeweilige Bewertungskriterium zufriedenstellend; 4 Punkte: Der Bieter erfüllt das jeweilige Bewertungskriterium vollständig und plausibel, 5 Punkte: Der Bieter erfüllt das jeweilige Bewertungskriterium überdurchschnittlich.

Wir bitten die o.g. genannten Anforderungen des Auftraggebers zu berücksichtigen und dies im Angebot deutlich zu machen.

Das Projektteam führt einen persönlichen Termin per Videokonferenz mit den Anbietern durch, die aufgrund der Bewertung der Angebote nach den ersten drei Kriterien in die engere Auswahl kommen. Zur Online-Präsentation werden drei Anbieter mit den bis dahin besten Ergebnissen (Zwischensumme) aufgefordert. Bei dem Termin sollen sie ihr Konzept, ihre Vorgehensweise und eine geplante Sequenz realitätsnah vorstellen. Die Überzeugungskraft dieser Präsentationen ist das vierte Kriterium. Die Online-Termine sollen via Videokonferenz möglichst am 09./10.12.2021 stattfinden. Die Dauer darf, für alle Bewerber\*innen, 90 Minuten nicht übersteigen.

Die Bewerber\*innen dürfen lediglich die im Rahmen der Angebotsabgabe eingereichten Ergebnisse vorstellen bzw. präsentieren. Es ist nicht gestattet, neue Unterlagen vorzustellen

und einzureichen, die nicht Teil seines verbindlichen Angebotes sind. Verhandlungen sind unzulässig.

## 7.5. Bewertungsschema

Für die Bewertung des Preises gemäß Zuschlagskriterium wird der Quotient aus dem günstigsten und dem zu bewertenden Angebot gebildet und mit 100 multipliziert. Anschließend wird das Ergebnis auf die definierte Gewichtung berechnet:

Formel:

$$\left( \left( \frac{\text{günstigster Angebotspreis}}{\text{zu bewertender Angebotspreis}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Preispunkte}$$

Beispiel:

$$\left( \left( \frac{\text{günstigster Angebotspreis} = 15.000 \text{ EUR}}{\text{zu bewertender Angebotspreis} = 20.000 \text{ EUR}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung } 30 \% = 22,50 \text{ Punkte}$$

Die qualitative Bewertung, gemäß der Zuschlagskriterien 2-4, erfolgt durch den Auftraggeber anhand folgender Formel:

Formel:

$$(\text{erreichte Schulnote} \times \text{Faktor } 20) \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Qualitätspunkte}$$

Beispiel:

$$(\text{Schulnote } 4 \times \text{Faktor } 20) \times \text{Gewichtung } 20 \% = 16,00 \text{ Punkte}$$

Der erreichte Preispunkt wird im Anschluss mit den erreichten Qualitätspunktwerten multipliziert. Das Ergebnis ist die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Angebotes. Der Auftraggeber wird dem Bieter mit der höchsten Punktzahl den Zuschlag erteilen.

## 8. Rückfragen der Bieter

Fragen zur Ausschreibung, zu den Vergabeunterlagen und zum Gegenstand des Auftrages sind möglichst umgehend, spätestens jedoch bitte bis 25.11.2021 und ausschließlich per E-Mail an [k.plume@drk.de](mailto:k.plume@drk.de) zu stellen.

Durch die Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, dass er die Vergabeunterlagen vollständig durchgearbeitet, geprüft und anerkannt hat.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach der Auffassung des Bieters Unklarheiten, Lücken, Widersprüche oder Fehler, die die Erstellung des Angebotes einschließlich der Preisermittlung beeinflussen können oder hat der Bieter Zweifel an der rechtlichen, fachlichen oder rechnerischen Richtigkeit der Vergabeunterlagen (insgesamt „Fehler“ genannt), so hat er den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren, um möglichst frühzeitig vor Angebotsabgabe eine Klärung im noch laufenden Vergabeverfahren herbeizuführen.

Der Auftraggeber behält sich vor, innerhalb der Angebotsfrist Berichtigungen und Ergänzungen zu den Vergabeunterlagen vorzunehmen. Sofern der Umfang oder Zeitpunkt der Ergänzungen es erforderlich macht, kann der Auftraggeber die Angebotsfrist verlängern.

Sofern ein Angebot vor der Aktualisierung oder Ergänzung der Vergabeunterlagen abgegeben wurde, ist der Bieter verpflichtet, die letztgültigen Vergabeunterlagen (nach dem vorgenannten Zeitpunkt) nochmals zu prüfen und, sofern erforderlich, sein Angebot anzupassen bzw. erneut

einzureichen. Unterbleibt eine entsprechende Anpassung/Erneuerung kann dies zum Ausschluss des Angebotes führen.

Fragen der Anbieter werden gesammelt und mit den Antworten möglichst zeitnah unter der Ausschreibung auf <https://www.drk.de/das-drk/aktuelle-ausschreibungen/> veröffentlicht.

## **9. Zeitplan für die Vergabe**

- Abgabe Ihres vollständigen Angebots: bis 01.12.2021 um 08:00 Uhr
- Rückfragen bitte bis einschl. 25.11.2021
- Information über geplante Zuschlagserteilung: 13.12.2021
- Bindefrist des Angebots bis 23.12.2021

Voraussichtlich am 09./10.12.2021 werden wir persönliche Gespräche mit den Bewerber\*innen führen (siehe Punkt 7.4).

## **10. Sonstige Angaben**

Die Angaben haben wahrheitsgemäß zu erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, Nachweise für die entsprechenden Angaben nachzufordern. Unzutreffende Angaben können zum Ausschluss des Bieters führen. Es gilt deutsches Recht.